

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 3. September 1852.

## Oberamt Nagold.

Die Ortsvorsteher, welche den unterm 14. v. M. verlangten Bericht über die Steuerlieferungen zur Oberamts-Pflege pro. 1852/53 (Amtsblatt No. 66) noch nicht erstattet haben, werden an dessen ungesäumte Einsendung erinnert.

Nagold, den 6. Sept. 1852.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckinf.

## Oberamt Nagold.

### Aufhebung der Nagold-Fluss-Sperre.

Da nach einer Mittheilung des Oberamts Calw die Wasserbauten in Calw, Ernstmühl und Liebenzell in dreier Woche so weit vorrücken, daß mit dem 6. September die Flößerei wieder beginnen kann, so endigt die in Nr. 60 und 70 dieses Blattes angekündigte Sperre auf der Nagold schon mit dem 5. d. M., was die betreffenden Ortsvorsteher den Holzhändlern, Flößern und Wasserwerkbesitzern sogleich zu eröffnen haben.

Den 4. September 1852.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckinf.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestäti-

gung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jacob Friedrich Koller, Fuhrmann in Schönbronn,

Montag den 13. September,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Schönbronn;

Jacob Friedrich Däuble, Bauer in Efringen,

Dienstag den 14. September,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Efringen;

Ebr. Wendel Weibrecht in Emmingen,

Montag den 20. September,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Emmingen.

Nagold, den 9. August 1852.

K. Oberamtsgericht.

G.-A.-V. Frank.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Donnerstag den 30. Sept. d. J.,

Morgens 8 Uhr,

† Christian Friedrich Koller, Tuchscheerer von Ebbausen auf dem Rathhaus in Ebbausen.

Nagold, den 27. August 1852.

Königliches Oberamtsgericht.

v. R o m.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Montag den 4. Oktober d. J.,

Morgens 8 Uhr,

Michael Koblner, Tagelöhner von Egenhausen,

auf dem Rathhaus zu Egenhausen.

Nagold, den 27. August 1852.

Königliches Oberamtsgericht.

v. R o m.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Haiterbach.

### Schuldenliquidation.

In der Santsache des Jakob Hummel, Leinewebers, ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf

Mittwoch den 22. Sept. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des

Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 18. August 1852.

Königl. Oberamtsgericht.  
G. A. B. Frank.

### Forstamt Altenstaig.

Revier Hofstett.

#### Brennholzverkauf.

Am Donnerstag dem 16. d. M.,  
kommen folgende Holzquantitäten zur  
Versteigerung, was die be-  
treffenden Ortsvorsteher ih-  
ren Ortsangehörigen mit  
dem Bemerken eröffnen wollen, daß  
die Zusammenkunft

Vormittags 10 Uhr  
auf der Klein Enzthalstraße, bei der  
Nichelberger Sagemühle stattfinden.

1) Schlag Brändlesberg:

- 13 $\frac{3}{4}$  Klafter eichene Scheiter,
- 46 $\frac{1}{4}$  Klafter eichene Prügel,
- 17 Klafter buchene Prügel,
- 7 $\frac{3}{4}$  Klafter birchene Prügel,
- 65 Klafter tannene Prügel,
- 2. 50 Stücke tannene geschäzte Wellen;

2) Durchforstungs Schlag  
Strubberg:

- 115 $\frac{1}{2}$  Klafter eichene Prügel,
- 12 Klafter buchene Prügel,
- 46 $\frac{1}{4}$  Klafter tannene Prügel,
- 1870 Stücke tannene geschäzte Wellen.

Altenstaig, den 2. Septbr. 1852.

K. Forstamt. Grüninger.

### Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

#### Brennholzverkauf.

Am Freitag dem 10. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr,

werden in dem Staatswald  
Eichenried, rechts des Zgeiß-  
berger Wegs versteigert  
werden:

- 10 Klafter buchene Scheiter,
- $\frac{3}{4}$  Klafter buchene Prügel,
- 61 $\frac{1}{4}$  Klafter tannene Scheiter,
- 5 $\frac{1}{4}$  Klafter tannene Prügel,
- 25 Stücke buchene Wellen,
- 2688 Stücke tannene Wellen.

Die Zusammenkunft findet im Schlag  
selbst, zunächst an den Kalberbrunnner  
born statt, und werden die Ortsvor-  
steher den Verkauf gebührend bekannt  
machen.

Altenstaig, den 2. Sept. 1852.

Königliches Forstamt.  
Grüninger.

### Gerihtsnotariat Nagold.

Böfingen.

#### Ziegenwastverkauf.

In der Ganssache der Jak. Ard-

ner, Webers Wittive,  
kommt deren Liegenschaft,  
bestehend in:

circa 3 Morgen 1 $\frac{1}{2}$  Viertel Aecker,  
in vier Stücken, am

Freitag dem 24. September d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Böfingen zum  
Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige  
mit Vermögenszeugnissen versehen,  
eingeladen werden.

Den 21. August 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.

G r o ß.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Roßfelden.

Gerihtsbezirk Nagold.

#### Zweiter Liegenschafts- Verkauf.

In der Ganssache der Wittve des  
Jakob Reinhardt, gewesenen  
Bäckers in Roßfelden,

wird auf den Antrag der Gläubiger  
das in diesem Blatt No. 62 un-  
term 3. August d. J. zum  
Verkauf ausgeschriebene An-  
wesen an Gebäu und Gü-  
tern gemeinderäthlich zu 376 fl. ge-  
schätzt, am

Samstag dem 9. Oktober d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Roßfelden ein-  
nem wiederholten zweiten, und wenn  
annehmbare Offerte zu erzielen, letz-  
ten Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.

Altenstaig, den 3. Sept. 1852.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

### Herrenberg.

#### Obst-Empfehlung.

Neben einer reichen Fruchternte,  
welche leider durch Regen etwas ver-  
dorben wurde, ist die hiesige Gemeinde  
auch mit einem großen Segen an Kern-  
und Steinobst beglückt. Ersteres über-  
trifft an Größe und Güte die bis jetzt  
noch bekannten früheren Erträge und die  
Zweischgen behaupten ihr altes  
Renomé als Herrenberger Zweisch-  
gen.

Die Äpfel schlagen vor, der Er-  
trag davon wird zu 80,000 Simri  
geschätzt.

Birnen zu 20,000 Simri, worun-  
ter 3000 Simri Wadelbirnen.

Zweischgen zu 20,000 Simri.

Das Kern-Obst wird verkauft zu  
24—28 fr. per Simri, und der Preis  
der Zweischgen wird sich auf 20—30 fr.  
per Simri stellen.

Unter den Äpfeln und Birnen  
findet sich eine schöne Auswahl an edlem  
Keller- und Tafel-Obst vor.

Das Obst reift schnell, doch kann  
bis jetzt nur das Frühobst geerntet  
werden, bei dem Spätobst möchte es  
noch 10—14 Tagen anstehen, es kön-  
nen aber auch hierauf Bestellungen  
gemacht werden und zu diesem Zwecke  
bemerke ich für solche, die hier keine  
Bekannte haben, daß M. Reibham-  
mer als Unterhändler obrigkeitlich auf-  
gestellt ist, welcher Aufträge bestens  
besorgen wird.

Kaufsliebhaber werden freundlich  
eingeladen.

Den 1. September 1852.

Stadtschultheißen-Amt.  
Marß.

### Stadt Altenstaig.

#### Liegenschafts-Verkauf.

In der Ganssache des  
Johannes Single, Bäckers hier,  
kommt am

Donnerstag dem 30. Sept. d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:  
G e b ä u d e:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, oben  
im Thal, bei den Eichen,  
gut an der obern Thalstraße  
gelegen,

gemeinderäthlicher Anschlag 600 fl.;

W i e s e n:

$\frac{1}{4}$  an 1 Morgen 2 $\frac{1}{2}$  Viertel 6  
Ruthen, im obern Thal,  
Anschlag . . . . . 100 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit  
dem Anfügen eingeladen, daß sich aus-  
wärtige über Prädikat und Vermögen  
durch obrigkeitliche Zeugnisse auszu-  
weisen haben.

Den 31. August 1852.

Güterpfleger Finkbeiner.  
Bdt. Stadtschultheiß  
Speidel.

### Haiterbach.

Gerihts-Bezirk Nagold.

#### Gläubiger-Aufruf.

Um die Güter-Kauffällings-Ver-  
weisung des Kaufmanns J. J. Pre-  
zinger dahier, nun in Amerika, mit  
Sicherheit fertigen zu können, werden  
alle diejenigen Personen, welche aus  
irgend einem Rechtsgrunde eine For-  
derung an denselben zu machen haben,  
hiemit aufgefordert, solche  
innerhalb 30 Tagen

unter Vorlegung der Beweisurkunden,  
bei dem hiesigen Stadtschultheißenamt  
um so gewisser anzumelden, als sie  
sich sonst alle durch verspätete An-

zuzuschreiben hätten.

Den 27. August 1852.

Gemeinderath.

Vdt. Stadtschultheiß Maier.

Haiterbach,

Gerichtsbezirks Nagold.

**Fabrisk-Verkauf.**

Aus der Ganntmasse des Lindenwirths

Reck dahier

wird die

vorbundene

Fabrisk am



Freitag dem 10. September d. J.,

von Morgens 7 Uhr an,

zum Verkauf gegen sofortige baare Be-

zahlung gebracht werden, namentlich:

Betten und Leinwand,

Küchengeräth,

Schreinwerk, worunter mehrere

tannene Tafeln,

Faß- und Band-Geschirr,

worunter Wein-Fässer,



große und kleine Bierfässer,

ein Gäbrgeschirr und son-

stige Brauerer-Geräthschaft-

ten,

zwei Rube und

allerlei Hausrath,



wozu man die Liebhaber einladet.

Den 30. August 1852.

Stadtschultheißen-Amt.

Maier.

Haiterbach,

Gerichts-Bezirks Nagold.

**Wiederholter Liegenschafts-**

**Verkauf.**

Die zur Ganntmasse des Linden-

wirths Reck dahier

gehörige, in No. 61,

63 und 64 dieser

Blätter näher beschrie-

bene Liegenschaft kommt am

Mittwoch dem 29. Sept. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

nochmals zum öffentlichen Aufstreichs-

Verkauf auf dem hiesigen Rathhause,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 28. August 1852.

Stadtschultheißen-Amt.

Unterjettingen,

Oberamts Herrenberg.

**Gläubiger-Aufruf.**

Die Gläubiger des verstorbenen alt

Johann Georg Brösamle, Maurers,

haben sich

innerhalb 30 Tagen

zu melden, widrigenfalls die Verlos-

senchafts-Theilung vollzogen werden

wird.

Den 1. September 1852.

Waisengericht.

Oberamts Nagold.

**Abstreichs-Afford.**

Ueber die Bedeckung des Thür-

hens auf dem hiesigen Schulhause

und die Fertigung einer für

zehen Dachrinne an das hie-

sige Rathhaus wird am

Samstag dem 11. Sept. 1852,

Vormittags 11 Uhr,

ein Abstreichs-Afford auf hiesigem

Rathhause vorgenommen werden, wozu

man tüchtige Flaschner-Meister einla-

det.

Den 4. Sept. 1852.

Gemeinderath.

Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Der Unterzeichnete wurde von Mes-

sererschmid Volz beauftragt, ihm seine

besitzende Liegenschaft zum Verkauf zu

bringen, dieselbe besteht

in der Hälfte an einem

zweistockigen Wohnhaus

mit eingerichteter Feuerwerkstätte

samte Viehstall und Dunggrube

und  $\frac{15}{48}$  an einer zweibarnigen

Scheuer hinter dem Haus.

Brandversicherungs-Anschlag 1150 fl.

Dieses Anwesen ist auf dem Markt-

platze, gegenüber dem Rathhaus und

deshalb für jedes Gewerbe gut ge-

legen, die Liebhaber wollen sich wenden

an

Ehr. Ludw. Binder,

Radler.

Haiterbach,

**Empfehlung.**

Ich bringe hiedurch zur öffentlichen

Kenntniß, daß ich mich hier häuslich

niedergelassen habe, und das Haus

meines seligen Schwiegervaters, des

verstorbenen Stadtschultheiß Koller

bewohne.

Um nun meine Zeit mit Geschäften

auszufüllen, so mache ich das verehr-

liche Publikum zc. darauf aufmerksam,

daß ich mich mit folgenden Geschäfts-

Aufträgen befasse:

1) Mit Anlegung und Anschaffung

von Geldern auf gerichtliche Hypo-

theken und Faustpfänder in Gold

und Silber.

2) Verkauf und Ankauf von Häusern,

Gütern, Güterziellern, Mobilien zc.

3) Vermittlung von Pachtgütern und

Pachtwirthschaften.

4) Einkassirung von Forderungen

auf gutlichem, amtlichem und ge-

richtlichem Weg.

5) Anfertigung von Aufträgen aus

dem Gebiete der wüthbrüchigen Ge-

che-, Anlebensverträge zc.

6) Abfassung von Bitt- und Klage-

schriften zc. an Gemeindebehörden

und R. Beamtungen.

7) Privatkorrespondenzen unter Ver-

sicherung der größten Verschwiegen-

heit.

8) Vertretung der Gläubiger in

Streit- und Gantfachen von dießei-

tigen und auswärtigen Gerichts-

Stellen.

9) Anfertigung von Privatintimen-

ten, Theilungen zc.

10) Uebernahme von Pflegschaften

und Vermögensverwaltungsstellen.

11) Stellung von Gemeinde-, Stift-

ungspfleg-Gantrechnungen und Be-

sorgung von Steuer-Umlagen zc.

12) Revision von Gemeinde- zc. und

Pfleg Rechnungen.

13) Uebernahme von Güterbuch-

Anlegungen zc.

Bedingungen:

a) Auswärtige haben ihre Aufträge

franko einzusenden.

b) Bei Geschäftsaufträgen von län-

gerer Dauer wird ein entsprechen-

der Geldvorschuß oder Garantie

dafür erwartet.

c) Auswärtige Aufträge werden

mit Taggeld und die Reis kosten

nach den Auslagen berechnet.

d) Bei Geldanschaffungen werden

die Auslagen berechnet, und wenn

der Zweck erreicht ist, billige

Provision.

e) Werden nur Informativpfand-

scheine von doppelter Sicherheit

in Gütern angenommen und bei

Anlehen, wo das Unterpfand mehr

in Gebäuden als Gütern besteht,

muß der Aufnehmer noch tüchtige

Bürgschaft stellen, sofern solches

von dem Darleher gewünscht

werden sollte.

f) Bei Geldangelegenheiten gebe

ich verlangenden Falles Kautions.

g) Arme werden zu jeder Zeit un-

entgeltlich bedient.

Indem ich mich den verehrlichen

Amtsstellen und Publikum empfehle,

sehe ich vielen Aufträgen entgegen

und zeichne achtungsvoll zc.

Ergebenst:

Kommissar Kaack.

Den 3. September 1852.

Enzlißterle,

Oberamts Nagold.

**Rekanntmachung.**

Nächsten Donnerstag den 9. d. d. d.

Namittags 2 Uhr,



neue Orgel in  
dieser Kirche durch  
Herrn Musik-Direktor  
Seiz von Neulingen ge-  
prüft werden, worauf  
Freunde kirchlicher Ton-  
kunst freundlich aufmerksam gemacht  
werden.

Bondorf,  
Oberamts Herrenberg.  
Zu verkaufen.

Bei Kaufmann Speidel steht eine  
ganz vorzügliche Maspresse sammt  
Stein und Mahltrog billig zu verkauf-  
en.

Altensteig.

Neuer Plattenofen feil.

Einen solchen hat sammt gußeisernem  
Aufsatz zu billigem Preise  
zu verkaufen



Kaufmann Brougiers  
Wittwe.

Nagold.

Die beliebtesten  
englischen Früchten-Bonbons  
empfehle ich zu geneigter Abnahme  
bestens.

Louis Sautter,  
bei der Kirche.

Nagold.

Von dem Schriftchen

**B e g e r**  
der

**Handwerker,**

dritte Auflage,

werden dieser Tage Exemplare ein-  
treffen und sind dann immerwährend  
zu haben in der  
Buchhandlung von G. Zaiser.

**Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bittualien- und Holz-Preise von 4. September 1852.**

Frucht- Gattungen.	Preis,					Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	Fleisch-Preise.	Holz-Preise.
	höchster.	mittlerer.		niederer.	Sch.	Gr.	fl.	fr.				
Dinkel, neu, 1 Sch.	7	24	5	52	4	12	144	6	848	41	1 Bld. Kernbrod . . . 12 fr.	1 Bld. Lichte, gezoene 19fr.
Dinkel, alt. "	7	24	7	2	6	52	16	—	412	32	1 Bld. Schwarzbrod . . . 11 "	1 Bld. Seife . . . 14fr.
Kernen . . .	—	—	15	12	—	—	2	4	38	—	1 Bld. a 7 Lth. — Stl. 1 "	<b>Holz-Preise.</b>
Haber . . .	6	12	5	31	5	24	19	2	106	19	1 Bld. Ochsenfleisch . . . —	Böckstein, 1' breit:
Gerste . . .	9	4	8	2	7	36	5	5	47	—	1 Rindfleisch . . . 7 "	raube . . . 30-36 "
Mahlfrucht	—	—	9	20	—	—	1	4	14	—	1 Hammelfleisch . . . 7 "	halbblaubere . . . 40 "
Bohnen 1 Gr.	2	20	2	8	4	56	—	4	8	32	1 Kalbfleisch . . . 7 "	blinde . . . 54 "
Weizen . . .	—	—	1	40	—	—	—	6	10	—	1 Schweinefleisch, . . .	Bretter, 1' br. 16-18 "
Roggen . . .	1	32	1	25	1	12	2	4	26	28	1 abgezogen . . . 9 "	9-10' br. . . 14 "
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 unabgezogen . . . 10 "	Rabmenchenfel 10-12 "
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Fett . . . 14 "	Latten . . . 3-4 "
Hüsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>Fett-Preise.</b>	1 Bld. Bucherholz . . .
Linse, Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Schweine-Schmalz 20 "	vr. Ahie 13 fl. . .
Mag. Wazgen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Rindschmalz . . . 18 "	gelöst . . . 13 fl. . .
											1 Butter . . . 14 "	1 Tannenholz: . . .
												vr. Ahie . . . 6 fl. 3,
												gelöst . . . 6 fl. 5,

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

*G. Zaiser*

**Zur Auswandererei nach Amerika.**  
**Die 16 regelmäßigen Postschiffe**  
zwischen  
**Havre und New-York**

vertreten durch die **Spezial-Agentur** der Herren  
**Christie, Heinrich & Comp.** in Mainz und Havre,  
für **Württemberg** durch die **General-Agentur** von  
**John. Rominger** in Stuttgart,

welche den regelmäßigen Dienst zwischen Havre und New-York versehen,  
und deren Vorzüge hinlänglich bekannt sind, segeln monatlich viermal,  
so daß jede Woche eine Abfahrt von Havre stattfindet.

Die Reise wird nun über Straßburg nach Havre angetreten,  
bis wohin der Weg in 24 Stunden zurückgelegt wird.

Zu Affords-Abschlüssen empfiehlt sich, und gibt auf Anfragen aufs Be-  
reitwilligste nähere Auskunft

Der Bezirks-Agent in Nagold:  
**Christ. Friedr. Kappler.**

**Bonbons Pectorales**

gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit.

Gegen diese Beschwerden gibt es nichts Besseres, als obige durch  
ihre Wirksamkeit rüdmlichst bekannten sogenannten Hustentabletten concessio-  
nirte Pat Pectorale) von H. Wenz in Wiesbaden. Dieselben sind nebst  
Gebrauchs-Anweisung die ganze Schachtel zu 48, die halbe zu 24 Kreuzer  
zu haben bei **Gustav Bothner, Conditior in Freudenstadt.**

Nagold.

**Einladung zur Subscription.**

So eben erscheint bei J. G. Cotta in Stuttgart:

**Johann Gottfried v. Herder's**  
**s ä m m t l i c h e W e r k e.**

Neue Taschenausgabe in 40 Bänden a 36 fr.

Jeden Monat erscheinen zwei Bände und die Verlagsbuchhandlung  
verspricht das ganze Werk in zwei Jahren vollständig zu liefern. Die  
Berehrer Herders werden zur Subscription auf diese neue schöne Ausgabe  
eingeladen, die zur Einsicht vorliegt in der

G. Zaiser'schen Buchhandlung.

